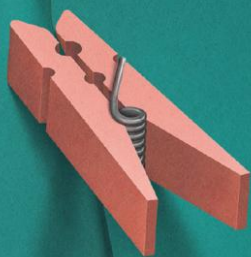


Slata Roschal

ROMAN



Ich möchte
Wein trinken und
auf das Ende
der Welt warten

CLAASSEN

Slata Roschal

*Ich möchte Wein trinken und
auf das Ende der Welt warten*

Slata Roschal

**Ich möchte Wein
trinken und auf das
Ende der Welt warten**

Roman

claassen

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit



- Papiere aus nachhaltiger Waldwirtschaft und anderen kontrollierten Quellen
- Druckfarben auf pflanzlicher Basis
- ullstein.de/nachhaltigkeit



claassen ist ein Verlag
der Ullstein Buchverlage GmbH
www.ullstein.de

ISBN: 978-3-546-10076-2

1. Auflage 2024

© 2024 by Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und
Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Gesetzt aus der Arno

Satz: Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin

Druck und Bindearbeiten: GGP Media GmbH, Pößneck

– *Und wenn man dich fragen sollte, dann sag nur,
ich sei wohl nach Amerika gefahren.
Er setzte den Revolver an seine rechte Schläfe.*

F. M. Dostoevskij, Verbrechen und Strafe

In Gedenken an Lilija Roschal

Hinten rechts spannt sich eine dünne lange Narbe, ich spüre sie unter den Fingerspitzen, taste mich an ihr entlang, vergesse manchmal, dass ich sie habe. Der Dammschnitt tat nicht weh, das Nähen auch nicht, es war das Angenehmste fast, einfach zu liegen, die Arme auf dem weichen faltigen Bauch, die Beine hochgestreckt und auseinander.

Vor zweieinhalb Jahren bin ich das letzte Mal verreist. Jetzt fühlt es sich an wie eine Reise nach Amerika. Wenn das Hotel wüsste, wie oft ich dusche, wie lange, wie heiß ich das Wasser laufen lasse, würde es einen Aufpreis fordern. Im Bad liegt alles bereit, eine gelbliche Kur für brüchige Haare, eine glatt gewordene gläserne Nagelfeile. Feige war ich schon immer, habe mich nie getraut, wegzufahren, wenn ich es wollte, eine unhöfliche Nachricht an unseren Nachbarn zu schreiben oder eine Frau im Rollstuhl vor einer Stufe zu warnen. Ich stelle den Wecker auf zwanzig Minuten, dusche, lege mich mit ausgebreiteten Armen, geöffneten Händen auf die weiße Decke.